

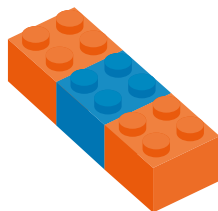
Weiterbildung für Pflegeeltern

Herbst 2018



plan B gem. GmbH
Richterstraße 8d, 4060 Leonding
Tel. 0732 606665, Fax -9
office@planb-ooe.at

plan B
Kindern Schutz
und Halt geben.





» **Anmeldung**

Die Anmeldung ist schriftlich mit unserem Anmeldeabschnitt bis zum jeweiligen Anmeldeschluss bzw. mittels Anmeldeformular auf unserer Homepage www.planb-ooe.at möglich. **Ihre Anmeldung ist verbindlich.**

» **Zusage/Absage/Abmeldung**

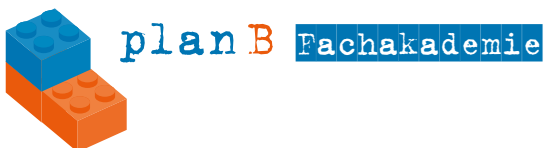
Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt nach Anmeldedatum. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine schriftliche Zusage, beziehungsweise eine schriftliche Absage bei Überbuchung. Sie können jedoch auch schon vorher telefonisch Information erhalten, ob Sie ein/e fixe/r Teilnehmer/in sein werden oder auf der Warteliste gereiht sind.

Falls Sie an einem Seminar doch nicht teilnehmen können, ersuchen wir um ehestmögliche Abmeldung. Bei **Rücktritt innerhalb von 14 Tagen** vor dem Seminartermin wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 10,00 berechnet, ebenso wenn Sie **ohne Abmeldung** dem Seminar fernbleiben. Die Gebühr entfällt bei krankheitsbedingter Abmeldung (Bestätigung ist erforderlich).

» **Seminarkosten**

Für Pflegeeltern entfällt der Seminarbeitrag, die Verpflegung im Seminarhaus bezahlen die Teilnehmer/innen selbst. Bei 2-tägigen Seminaren übernimmt plan B die Kosten für Übernachtung/Frühstück.

Im Rahmen der



Im Auftrag der



*»Es gibt kaum ein beglückenderes Gefühl, als zu spüren,
dass man für andere Menschen etwas sein kann.«
Dietrich Bonhoeffer*

Liebe Pflegeeltern!

Das Leben als Pflegefamilie bringt neben Vertrautem immer wieder auch Neues. Mit unseren Seminaren möchten wir Sie als Pflegeeltern in ihrem Alltag unterstützen. Wir bieten Ihnen einerseits Gelegenheit, Ihr Alltagshandeln zu reflektieren, Ihr Fachwissen zu vertiefen und neue Erkenntnisse zu gewinnen, damit Sie mit frischem Elan Ihre anspruchsvollen Aufgabe anpacken können. Andererseits bieten wir Raum für Erfahrungsaustausch mit anderen Pflegeeltern. Unser Programm enthält eine Mischung aus Bewährtem und Neuem.

Neu sind in diesem Programm

- › **Kinder-Seminar „Hokuspokus mit Papier und Stift“ - Die besten Geschichten schreibt das Leben**
- › **Die Lust am Lernen wecken - Montessori für zu Hause - Folgeseminar**
- › **Immer diese Streiterei!**
- › **Kinder trauern anders**

Besonders einladen möchten wir Ihre Kinder zum Seminar:

»Hokuspokus mit Papier und Stift« - Biografisches Schreiben mit Kindern

Zu den Seminaren

- › **Die Lust am Lernen wecken - Montessori für zu Hause**
- › **Die Lust am Lernen wecken - Montessori für zu Hause - Folgeseminar**
- › **Spätfolgen von Traumatisierung in der Kindheit**

möchten wir alle am Thema interessierten Menschen herzlich einladen und dadurch auch die Vernetzung fördern.

Wir haben für Sie ein vielfältiges Seminarprogramm zusammengestellt und hoffen, dass es Ihren Interessen und Bedürfnissen entspricht.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen einen interessanten Seminar-Herbst.



Mag.^a Gertrude Pirklbauer
Bereichsleiterin plan B Fachakademie



Alexander König, MAS
plan B Geschäftsführer

-
- 22** **Montag, 24. September 2018** **Die Lust am Lernen wecken - Montessori für zu Hause**
18.00 - 21.30
a Leonding *Astrid Gaisberger*
-
- 23** **Freitag, 28. September bis Samstag, 29. September 2018** **Gibt es Erfolg oder Misserfolg in der Erziehung von Pflegekindern?**
Fr. 16.00 - 21.30, Sa. 9.00 - 18.00
Wesenufer, Waldkirchen *Mag. Hans Neußer-Harringer*
-
- 24** **Dienstag, 2. Oktober 2018** **Zuviel? Zuwenig? Besonderheiten im Essverhalten von Pflegekindern**
18.00 - 21.30
Leonding *Mag.ª Brigitte Fischerlehner*
-
- 25** **Freitag, 5. Oktober 2018** **Die Bedeutung der Beziehungen von getrennt aufwachsenden Geschwistern**
14.00 - 19.30
Helfenberg *Mag.ª Margit Seidl*
-
- 26** **Samstag, 20. Oktober 2018** **Spätfolgen von Traumatisierung in der Kindheit**
9.00 - 18.00
Kremsmünster *Dr. Karl Arthofer*
-
- 27** **Dienstag, 23. Oktober 2018** **Die Lust am Lernen wecken - Montessori für zu Hause - Folgeseminar**
18.00 - 21.30
a Leonding *Astrid Gaisberger*
-
- 28** **Samstag, 10. November 2018** **Spätfolgen von Traumatisierung in der Kindheit**
9.00 - 18.00
a Leonding *Dr. Karl Arthofer*
-
- 29** **Samstag, 17. November 2018** **Immer diese Streiterei**
9.00 - 18.00
Steyr *Monika Sturmair*
-

| | | |
|----|---|--|
| 30 | Freitag, 23. November bis Samstag, 24. November 2018 | Alles für die Familie - Und wo bleiben wir? |
| | Fr. 16.00 - 21.30, Sa. 9.00 - 18.00 Sierning | <i>Mag.ª Elisabeth Gatt-Iro und Hermann Walchshofer</i> |
| 31 | Freitag, 30. November 2018 14.00 - 19.30 | Willst du recht haben oder frei sein? |
| | Vöcklabruck | <i>Marianne Haidinger</i> |
| 32 | Samstag, 1. Dezember 2018 9.00 - 18.00 | Textil - Jazz Ein kreatives Seminar für "Familien-Teams" |
| | Leonding | <i>Gerlinde Merl</i> |
| 33 | Freitag, 7. Dezember 2018 14.00 - 19.30 | Willst du recht haben oder frei sein? |
| | Leonding | <i>Marianne Haidinger</i> |
| 34 | Freitag, 7. Dezember 2018 14.00 - 19.30 | Die Bedeutung der Beziehungen von getrennt aufwachsenden Geschwistern |
| | Aspach | <i>Mag.ª Margit Seidl</i> |
| 35 | Freitag, 14. Dezember 2018 14.00 - 19.30 | Kinder trauern anders |
| | Wels | <i>Mag.ª Andrea Pichler</i> |
| 36 | Samstag, 15. Dezember 2018 9.30 - 12.30 | "Hokuspokus mit Papier und Stift" - Die besten Geschichten schreibt das Leben - wir schreiben sie auf! Ein Seminar nur für Kinder |
| | Leonding | <i>Mag.ª Claudia Riedler-Bittermann</i> |



Die Lust am Lernen wecken - Montessori für zu Hause (für Schulanfänger und Schulkinder)

Wie können wir unsere Kinder optimal fördern?

Wie schaffe ich es, dass mein Kind selbständig lernt?

Wie kann ich mein Kind zu Hause unterstützen?

Fragen, mit denen Eltern immer wieder konfrontiert werden. Die Pädagogik Maria Montessoris und die von ihr entwickelten Materialien bieten Möglichkeiten, zu Hause ein Umfeld zu schaffen, das die Kinder zum selbsttätigen Lernen anregt. Kinder sind wissbegierig und neugierig, das gilt es aufzugreifen, denn so wird Lernen zum Vergnügen.

Erfahren Sie im Rahmen des Seminars, wie man als Eltern das Kind auf dem Weg zu einem selbständigen Wesen unterstützen kann.

Nach dem Motto von Maria Montessori „Hilf mir, es selbst zu tun.“ bekommen Sie Einblick in die Grundlagen der Montessori-Pädagogik und haben die Möglichkeit, didaktisches Material selbst auszuprobieren.

- » **Referentin** Astrid Gaisberger
Montessori-Pädagogin, Biografie-Trainerin
- » **Datum** Montag, 24. September 2018
- » **Uhrzeit** 18.00 - 21.30
4 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** Kompetenzzentrum plan B
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 606665
- » **Anmeldeschluss** 13. August 2018

Gibt es Erfolg oder Misserfolg in der Erziehung von Pflegekindern?

Die Entwicklung eines Kindes ist ein komplexer Prozess, Phasen und Sprünge erleben wir häufig. Begleitet wird dieser Prozess von unterschiedlichen Gefühlen und Erwartungen der Pflegeeltern.

In diesem Seminar wollen wir die eigenen Vorstellungen zur Entwicklung des Pflegekindes reflektieren.

- › Wie gehe ich mit Enttäuschungen um?
- › Was ist, wenn Mühe und Engagement nicht zum gewünschten Ziel führen?
- › Wie finde ich eine gute Balance zwischen Wunschvorstellung und Realität?
- › Wie kann es uns gelingen, gelassener und mit emotionaler Kompetenz Begleiter/in unseres Pflegekindes zu bleiben?

Methoden

Austausch der Erfahrungen gepaart mit Selbsterfahrungsanteilen werden von theoretischen Inputs ergänzt.

- » **Referent** Mag. Hans Neußer-Harringer
Studium der Pädagogik, Soziologie und Sozialarbeit, Leiter Pflegeelterngruppen
- » **Datum** 28./29. September 2018
- » **Uhrzeit** Freitag, 16.00 - 21.30 und Samstag 9.00-18.00
12 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** Wesenufer - Seminarkultur an der Donau
Wesenufer 1
4085 Waldkirchen am Weser
07718 20 090
- » **Anmeldeschluss** 17. August 2018

Zuviel? Zuwenig? Besonderheiten im Essverhalten von Pflegekindern

Gestörtes Essverhalten im Kindes- und Jugendalter kann viele Ursachen haben und in allen Altersstufen auftreten. Es reicht von zu viel über extrem wählerisches oder zu wenig essen bis hin zur Essensverweigerung. Der Übergang zu einer klinischen Essstörung ist fließend.

Eltern sind heute zwar sensibilisiert für alle Verhaltensweisen, die auf eine Essstörung hinweisen können, in der Regel aber zunächst schockiert und hilflos.

Sie stellen sich oft folgende Fragen:

- › Welche zugrunde liegenden Konflikte drückt unser Kind durch das Esssymptom aus, was will es (uns) damit sagen?
- › Was ist der Unterschied zwischen einem "besonderen" Essverhalten und einer Essstörung?
- › Wie gehen wir mit dem Verhalten unseres Kindes um?
- › Was können wir vorbeugend tun?
- › Welche Auswirkungen können frühe Erfahrungen von körperlich-emotional-sozialer Vernachlässigung auf das Essverhalten von Kleinkindern haben?
- › Wie können Pflegeeltern positiv gesunde Regulationsmechanismen (beim Essen, Schlafen, sich Beruhigen,...) fördern?

Methoden

Impulsreferat, theoretischer Input, Erfahrungsaustausch und Diskussion in der Gruppe, Kleingruppe/Einzelarbeit

- » **Referentin** Mag.^a Brigitte Fischerlehner
Kinderpsychologin, Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche
- » **Datum** Dienstag, 2. Oktober 2018
- » **Uhrzeit** 18.00 - 21.30
4 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** Kompetenzzentrum plan B
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 606665
- » **Anmeldeschluss** 21. August 2018

Die Bedeutung der Beziehungen von getrennt aufwachsenden Geschwistern

Welche Bedeutung haben Geschwister für die Identität und Bindungsentwicklung von (Pflege-)Kindern, welche nicht in denselben Familien aufwachsen?

Wie wird dieser Umstand von allen Beteiligten bewertet und wie können Pflegeeltern das eigene Pflegekind in Bezug auf diese Fragestellung begleiten?

Inhalt

- › Bindungserfahrungen von Geschwisterkindern
- › Geschwisterbeziehungen als Ressource, Belastung oder beides
- › Bedeutung von und Umgang mit persönlichen Kontakten von Geschwisterkindern
- › Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Geschwisterbeziehungen zwischen getrennt und gemeinsam aufwachsenden Pflegekindern

Methoden

Theoretischer Input, Bearbeitung von Beispielen der Teilnehmer/innen

Ziel

Entwicklung von individuellen Ideen zum Umgang mit den Geschwistern des Pflegekindes

- » **Referentin** Mag.^a Margit Seidl
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin
(Systemische Familientherapie)
- » **Datum** Freitag, 5. Oktober 2018
- » **Uhrzeit** 14.00 - 19.30
6 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** Gasthof Haudum
Rohrbacherstraße 2
4184 Helfenberg
07216 62 48
- » **Anmeldeschluss** 31. August 2018

Spätfolgen von Traumatisierung in der Kindheit

Die Möglichkeit eine stimmige Grundbeziehung zum Leben und zu sich selbst zu entwickeln hängt eng damit zusammen, inwieweit Menschen in ihrer Kindheit Sicherheit, Vertrauen, Geborgenheit und Wertschätzung erfahren haben.

Insofern sind Vernachlässigung oder sonstige Traumatisierung vielfach die Ursache für einen langfristigen Mangel an Halt und Stabilität, sowohl in Bezug auf das Selbsterleben der Betroffenen als auch im Hinblick auf ihre Beziehungsfähigkeit anderen Personen gegenüber.

Inhalt

- › Was ist ein Trauma?
- › Welche Folgen haben Traumata auf die Entwicklung eines Kindes?
- › Was unterscheidet traumatisierte Kinder/Jugendliche von anderen Kindern?
- › Wie kann ich meinem Pflegekind hilfreich zur Seite stehen?
- › Was ist zu beachten – was zu vermeiden?
- › Welche heilenden Interventionen kann ich setzen?

Methoden

Theoretische Auseinandersetzung, Arbeit an konkreten Fallbeispielen, Erarbeitung von praktischen Hilfestellungen für das Kind bei traumatischen Echos

- | | |
|---------------------|--|
| » Referent | Dr. Karl Arthofer Facharzt für Allgemeinpsychiatrie sowie für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Leiter einer Behandlungsstation, die schwerpunktmäßig auf die Therapie von komplexer posttraumatischer Belastungsstörung ausgerichtet ist |
| » Datum | Samstag, 20. Oktober 2018 |
| » Uhrzeit | 9.00 - 18.00 8 Einheiten |
| » Veranstaltungsort | Landhotel Schicklberg Schicklberg 1 4550 Kremsmünster 07583 55 00 |
| » Anmeldeschluss | 8. September 2018 |

Die Lust am Lernen wecken - Montessori für zu Hause - Folgeseminar **Materialherstellung**

Nach dem Motto von Maria Montessori „Hilf mir, es selbst zu tun.“ haben Sie bereits Einblick in die Grundlagen der Montessori-Pädagogik bekommen und die Möglichkeit, didaktisches Material selbst auszuprobieren, wahrgenommen.

Aufbauend auf das Seminar "Die Lust am Lernen wecken" können Sie in diesem Workshop Lernmaterial nach Maria Montessori selbst herstellen.

So weit vorhanden, ersuchen wir Sie, bitte folgende Hilfsmittel mitzubringen:

Klebstoff, Lineal, Bleistift, Schere, Hammer, Stanley-Messer, Schneideunterlage (ca. 50 x 25 cm), Reste von Holzschleifpapier.

Nachdem hier tolle, selbstgefertigte Lernhilfen für die Kinder entstehen, dürfen wir einen Kostenbeitrag in Höhe von 9.00 Euro einheben.

- | | |
|---------------------|---|
| » Referentin | Astrid Gaisberger Montessori-Pädagogin, Biografie-Trainerin |
| » Datum | Dienstag, 23. Oktober 2018 |
| » Uhrzeit | 18.00 - 21.30 4 Einheiten |
| » Veranstaltungsort | Kompetenzzentrum plan B Richterstraße 8d 4060 Leonding 0732 606665 |
| » Anmeldeschluss | 11. September 2018 |

Spätfolgen von Traumatisierung in der Kindheit

Die Möglichkeit eine stimmige Grundbeziehung zum Leben und zu sich selbst zu entwickeln hängt eng damit zusammen, inwieweit Menschen in ihrer Kindheit Sicherheit, Vertrauen, Geborgenheit und Wertschätzung erfahren haben.

Insofern sind Vernachlässigung oder sonstige Traumatisierung vielfach die Ursache für einen langfristigen Mangel an Halt und Stabilität, sowohl in Bezug auf das Selbsterleben der Betroffenen als auch im Hinblick auf ihre Beziehungsfähigkeit anderen Personen gegenüber.

Inhalt

- › Was ist ein Trauma?
- › Welche Folgen haben Traumata auf die Entwicklung eines Kindes?
- › Was unterscheidet traumatisierte Kinder/Jugendliche von anderen Kindern?
- › Wie kann ich meinem Pflegekind hilfreich zur Seite stehen?
- › Was ist zu beachten – was zu vermeiden?
- › Welche heilenden Interventionen kann ich setzen?

Methoden

Theoretische Auseinandersetzung, Arbeit an konkreten Fallbeispielen, Erarbeitung von praktischen Hilfestellungen für das Kind bei traumatischen Echos

- » **Referent** Dr. Karl Arthofer
Facharzt für Allgemeinpsychiatrie sowie für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Leiter einer Behandlungsstation, die schwerpunktmäßig auf die Therapie von komplexer posttraumatischer Belastungsstörung ausgerichtet ist
- » **Datum** Samstag, 10. November 2018
- » **Uhrzeit** 9.00 - 18.00
8 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** Kompetenzzentrum plan B
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 60 66 65
- » **Anmeldeschluss** 29. September 2018

Immer diese Streiterei

"Hört endlich auf zu streiten"

Kaum etwas rüttelt so an den Nerven der Eltern wie Streitereien und Eifersucht unter Kindern. Die daraus entstehenden Konflikte begleiten Pflegeeltern in ihrem Erziehungsalltag.

Oft sind die Gründe nicht immer klar erkennbar und Unsicherheit macht sich bei den Erwachsenen breit. Wie sollen sich Erwachsene am besten verhalten, um nicht noch streitverstärkend zu sein?

Die besonderen Bedingungen in Pflegefamilien werden gerade bei diesem Thema speziell behandelt.

Indiesem Seminar geht es darum zu erkennen, welche Bedingungen Kinderstreitereien und Eifersucht auslösen, warum Kinder streiten und wie Erwachsene dem Gefühl der Eifersucht entgegenwirken und damit umgehen können.

Inhalt

- › Gründe für Kinderstreit
- › Warum entsteht Eifersucht und was können Erwachsene tun?
- › Wie verhalten sich Erwachsene streitverstärkend?
- › Wie verhalten sich Erwachsene streitvermindernd?
- › Die Position des Vermittlers
- › 6 Punkte zur wirksamen Vermittlung bei Streit

- » **Referentin** Monika Sturmair
Akademische Kommunikationstrainerin, Lehrtrainerin
Gordon Familientraining, Beratung und Coaching, SE
Traumaaarbeit mit der Spezialisierung für Kinder
- » **Datum** Samstag, 17. November 2018
- » **Uhrzeit** 9.00 - 18.00
8 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** Hotel Minichmayr
Haratzmüllerstraße 1 - 3
4400 Steyr
07252 53 410
- » **Anmeldeschluss** 6. Oktober 2018

Alles für die Familie - und wo bleiben wir?

Ein Parseminar für Pflegeeltern

Aufgrund der vielfältigen alltäglichen Anforderungen an Pflegeeltern bleibt oft wenig Zeit für die Pflege der Paarbeziehung. Dadurch können destruktive Beziehungsmuster aktiviert werden. Viele Pflegeeltern stürzen sich dann auf das Thema Erziehung und auf die Liebe zu ihren Kindern.

Um wieder eine erfüllende Partnerschaft leben zu können, ist es notwendig eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und sie achtsam in die Beziehung einzubringen. Wenn diese vom Gegenüber wertschätzend wahrgenommen und verstanden werden, entsteht eine neue Form von Kommunikation und Verbindung. Von dieser gewonnenen Qualität profitiert nicht nur das Paar, sondern auch die Kinder.

In Übungen, Paargesprächen und Gruppendiskussionen begeben Sie sich miteinander auf den Weg, Ihre Beziehung zu intensivieren und Ihrer Liebe wieder Raum zu geben.

- » **Referent/innen** Mag.^a Elisabeth Gatt-Iro
Klinische und Gesundheitspsychologin,
Psychotherapeutin, Supervisorin

Hermann Walchshofer
Diplomsozialarbeiter, Psychotherapeut, Trainer für die
Fachliche Vorbereitung von Pflegepersonen
- » **Datum** 23. /24. November 2018
- » **Uhrzeit** Freitag, 16.00 - 21.30, Samstag, 9.00 - 18.00
12 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** Landhotel Forsthof
Neustraße 29
4522 Sierning
07259 23 190
- » **Anmeldeschluss** 2. Oktober 2018

"Willst du recht haben oder frei sein?"

Weil Sicherheit noch vor dem Geliebt werden unser zentralstes menschliches Bedürfnis ist, geraten wir zeitweise in die Falle des Festhaltens an Überzeugungen und Vorstellungen und diese stehen dann vor dem Leben, vor dem, was ist - hat Viktor Frankl erkannt und auch Byron Katie so benannt.

Wir tun dies immer dann, wenn wir Realitäten bekämpfen, z. B. wenn wir denken, dass etwas oder jemand anders sein sollte: Vergangenes, Gegenwärtiges und vor allem andere Menschen. Dies ist ein sehr ungesunder krankmachender Dauerstress. Aber wie geht das so oft propagierte Loslassen? Der innere Stress lässt uns los, wenn wir die Gedanken überprüfen - ganz einfach.

Gerade Pflegeeltern sind oft konfrontiert mit Realitäten, die schwer zum Aushalten sind, die viele "Fallen ins Leiden" anbieten ... was tun? Mit Hilfe des Wissens über die "3 Wege ins Leiden" von Byron Katie und den "3 Wegen ins Leben" nach Viktor Frankl lässt sich das Leben freier, froher und gesünder gestalten.

- » Referentin Marianne Haidinger
Diplomsozialarbeiterin, Psychotherapeutin, Kinder- und
Jugendtherapeutin, Leiterin von Pflegeelterngruppen und
Trainerin für Fachliche Vorbereitung von Pflegepersonen
- » Datum Freitag, 30. November 2018
- » Uhrzeit 14.00 - 19.30
6 Einheiten
- » Veranstaltungsort St. Klara Seminarhaus
Salzburgerstraße 20
4840 Vöcklabruck
07672 277 323280
- » Anmeldeschluss 19. Oktober 2018

Textil – Jazz

Stoffe als Kunst. In allen Facetten und Farben.

Gefärbt. Gemixt. Komponiert. Gestaltet.

In diesem Kurs werden wir wie Jazzmusiker spontanen Ideen folgen und frei improvisieren. Bunte Stoffe sind unsere Farben auf der Malerpalette. Jeansstoffe und diverse weiße Leinestoffen können phantasievoll miteinander verbunden werden.

Unsere Stoffe bearbeiten wir mit verschiedenen neuen Techniken, sowohl mit der Hand als auch mit der Nähmaschine. Wir werden

- › neue Strukturen schaffen durch Biesen und Falten
- › Münzen und Kieselsteine in Stoffe einpacken
- › mit bunten Garnen experimentieren
- › mit farblich passenden Knöpfen Akzente setzen.

Wir lassen ein textiles Bild entstehen, mit ungewissem Ausgang. Das Ergebnis ist immer eine Überraschung, voller Leben und Individualität und könnte sich auch in einer Galerie blicken lassen.

Es gibt die Möglichkeit bei der Kursleiterin Bilderrahmen, sowie Stoffe in Leinen-, Damast- und Jacquardqualität zu erwerben.

Für Kinder ab dem Volksschulalter in Begleitung eines Erwachsenen.

| | |
|---------------------|---|
| » Referentin | Gerlinde Merl Werkerzieherin, Erwachsenenbildung in der Lehrerfortbildung der Pädagogischen Hochschule Linz, Kunstpotekte in Schulen www.textilkunst-merl.at |
| » Datum | Samstag, 1. Dezember 2018 |
| » Uhrzeit | 9.00 - 18.00 8 Einheiten |
| » Veranstaltungsort | Kompetenzzentrum plan B Richterstraße 8d 4060 Leonding 0732 606665 |
| » Anmeldeschluss | 20. Oktober 2017 |

"Willst du recht haben oder frei sein?"

Weil Sicherheit noch vor dem Geliebt werden unser zentralstes menschliches Bedürfnis ist, geraten wir zeitweise in die Falle des Festhaltens an Überzeugungen und Vorstellungen und diese stehen dann vor dem Leben, vor dem, was ist - hat Viktor Frankl erkannt und auch Byron Katie so benannt.

Wir tun dies immer dann, wenn wir Realitäten bekämpfen, z. B. wenn wir denken, dass etwas oder jemand anders sein sollte: Vergangenes, Gegenwärtiges und vor allem andere Menschen. Dies ist ein sehr ungesunder krankmachender Dauerstress. Aber wie geht das so oft propagierte Loslassen? Der innere Stress lässt uns los, wenn wir die Gedanken überprüfen - ganz einfach.

Gerade Pflegeeltern sind oft konfrontiert mit Realitäten, die schwer zum Aushalten sind, die viele "Fallen ins Leiden" anbieten ... was tun? Mit Hilfe des Wissens über die "3 Wege ins Leiden" von Byron Katie und den "3 Wegen ins Leben" nach Viktor Frankl lässt sich das Leben freier, froher und gesünder gestalten.

- » **Referentin** Marianne Haidinger
Diplomsozialarbeiterin, Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendtherapeutin, Leiterin von Pflegeelterngruppen und Trainerin für Fachliche Vorbereitung von Pflegepersonen
- » **Datum** Freitag, 7. Dezember 2018
- » **Uhrzeit** 14.00 - 19.30
6 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** Kompetenzzentrum plan B
Richterstraße 8 d
4060 Leonding
0732 60 66 65
- » **Anmeldeschluss** 25. Oktober 2018

Die Bedeutung der Beziehungen von getrennt aufwachsenden Geschwistern

Welche Bedeutung haben Geschwister für die Identität und Bindungsentwicklung von (Pflege-)Kindern, welche nicht in denselben Familien aufwachsen?

Wie wird dieser Umstand von allen Beteiligten bewertet und wie können Pflegeeltern das eigene Pflegekind in Bezug auf diese Fragestellung begleiten?

Inhalt

- › Bindungserfahrungen von Geschwisterkindern
- › Geschwisterbeziehungen als Ressource, Belastung oder beides
- › Bedeutung von und Umgang mit persönlichen Kontakten von Geschwisterkindern
- › Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Geschwisterbeziehungen zwischen getrennt und gemeinsam aufwachsenden Pflegekindern

Methoden

Theoretischer Input, Bearbeitung von Beispielen der Teilnehmer/innen

Ziel

Entwicklung von individuellen Ideen zum Umgang mit den Geschwistern des Pflegekindes

- » **Referentin** Mag.^a Margit Seidl
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin
(Systemische Familientherapie)
- » **Datum** Freitag, 7. Dezember 2018
- » **Uhrzeit** 14.00 - 19.30
6 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** Hotel Danzer
Höhharterstraße 19
5252 Aspach
07755 7066
- » **Anmeldeschluss** 25. Oktober 2018

Kinder trauern anders

Wenn ein Todesfall ein Kind betrifft, das in einer Pflegefamilie aufwächst und das sich in seinen jungen Jahren schon oft neu orientieren musste, ist ein behutsamer und reflektierter Umgang mit der Trauer des Pflegekindes Voraussetzung, um es gut begleiten zu können. Auch plötzliche Beziehungsabbrüche durch die Trennung von leiblichen Eltern können ähnliche Trauerreaktionen wie Todesfälle auslösen.

Kinder trauern einerseits anders, andererseits sind Kinder mit belastenden Vorgeschichten besonders auf gute Begleitung im Trauerprozess angewiesen.

Inhalt

- › Auseinandersetzung mit persönlichen Trauererfahrungen
- › Besonderheiten im Trauerverarbeitungsprozess des Kindes
- › wirksame Hilfestellungen zur Begleitung von Pflegekindern in Trauer

Methoden

Impulsreferate, Beleuchten der eigenen Geschichte zum Thema Trauer und theoretisches und praktisches Erstellen von hilfreichen Ritualen, Auseinandersetzung mit persönlichen Trauererfahrungen

- » Referentin Mag.^a Andrea Pichler
Begleiterin für Kinder nach Trennung der Eltern und nach Todesfall naher Angehöriger bei RAINBOWS, Familien- und Organisationssoziologin
- » Datum Freitag, 14. Dezember 2018
- » Uhrzeit 14.00 - 19.30
6 Einheiten
- » Veranstaltungsort Bildungshaus Schloss Puchberg
Puchberg 1
4600 Wels
07242 47 537 0
- » Anmeldeschluss 2. November 2018

Hokuspokus mit Papier und Stift **Biografisches Schreiben mit Kind**

Vielleicht schreibt ihr manchmal Tagebuch. Oder schickt euren Freunden per WhatsApp, Snapchat oder Instagram Fotos und Geschichten, die ihr erlebt habt!

Schreiben kann riesigen Spaß machen, besonders wenn keiner nach Fehlern sucht und der Rotstift zu Hause bleibt.

Hokuspokus! In diesem Seminar zaubern wir mit den Methoden des kreativen Schreibens die Wörter und Sätze aufs Papier. Wir schreiben über Held/innentaten, über abenteuerliche Erlebnisse, über eure Erinnerungen an früher, über Glücksmomente und vielleicht auch über Dinge, die euch voll geärgert haben.

Dabei lernt ihr euch selbst besser kennen und es entstehen Texte und Gedichte, die ihr vielleicht irgendwann vorlesen möchtet oder auch jemandem weiterschenken könnt.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig!

Ihr bekommt Tipps und Anleitungen zum Schreiben - es gibt keine Fehler und auch keine Korrekturen.

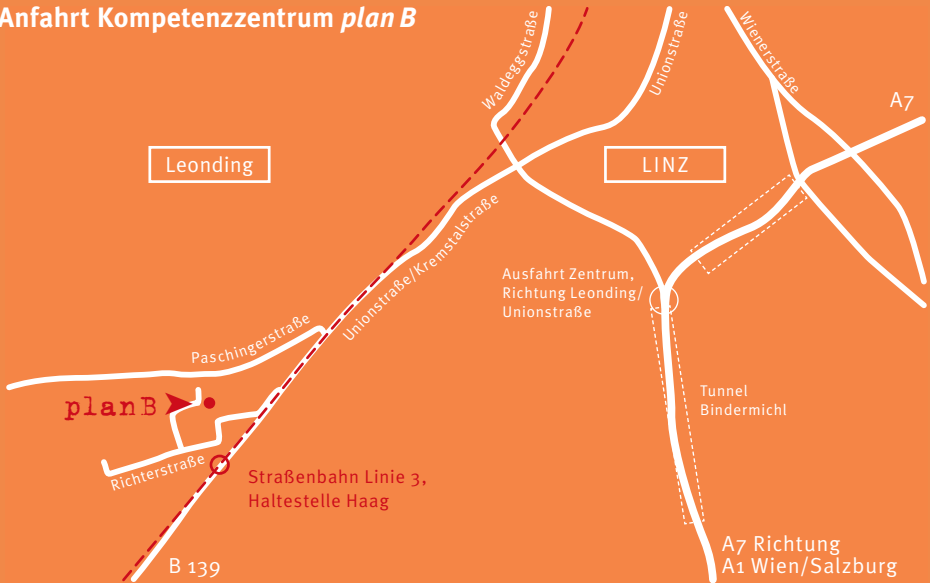
Ein Seminar nur für Kinder.

- » **Referentin** Mag.^a Claudia Riedler-Bittermann
Journalistin (bei den ÖÖN), Seminarleiterin für biografisches Schreiben, Autorin von Familienbiografien, Mama von Zwillingen
- » **Datum** Samstag, 15. Dezember 2018
- » **Uhrzeit** 9.30 - 12.30
4 Einheiten
- » **Veranstaltungsort** Kompetenzzentrum plan B
Richterstraße 8d
4060 Leonding
0732 60 66 65
- » **Anmeldeschluss** 2. November 2018

Meine Notizen:



Anfahrt Kompetenzzentrum *plan B*



plan B gem. GmbH
Richterstraße 8d, 4060 Leonding
Tel. 0 732 60 66 65, Fax 0 732 60 66 65-9
office@planb-ooe.at
www.planb-ooe.at

plan B
Kindern Schutz
und Halt geben.

